

In einem Stadtteil mit mehr als 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und einem nicht unwesentlichen Anteil an älteren Menschen steigt der Bedarf nach einer guten Versorgung mit Apotheken. Insbesondere außerhalb der üblichen Geschäftszeiten ist daher die Erreichbarkeit der sich im Bereitschaftsdienst befindlichen Apotheken wichtig.

Ich frage die Verwaltung daher:

1. Welche Apotheken hatten im zweiten und dritten Quartal 2016 Bereitschaft? (Bitte tabellarisch auflisten)
2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Möglichkeiten der Erreichbarkeit der sich im Bereitschaftsdienst befindenden Apotheken außerhalb der üblichen Geschäftszeiten für Einwohnerinnen und Einwohner aus Halle-Neustadt?
3. Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung, um mit dem für die Verteilung von Bereitschaftsapotheken zuständigen Gremium Rücksprache zu halten?

Gez. Eric Eigendorf
Stadtrat
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)